

Der wirtschaftliche Durchsteckanker für die Mehrfachbefestigung



Abgehängte Decke mit Noniushänger



Abgehängte Decken

AUSFÜHRUNGEN

- Galvanisch verzinkter Stahl

BAUSTOFFE

Zugelassen für:

- Beton C20/25 bis C50/60, gerissen, für die Verwendung als Mehrfachbefestigung von nichttragenden Systemen

Auch geeignet für:

- Beton C12/15
- Naturstein mit dichtem Gefüge

PRÜFZEICHEN



VORTEILE

- Das einfache Wirkprinzip ermöglicht die wirtschaftliche Schlagmontage.
- Die geringe Setztiefe des FDN II K ermöglicht mit wenigen Hammerschlägen eine zeit- und kraftsparende Montage und verhindert Bewehrungstreffer.
- Der bündig versenkte Spreiznagel kennzeichnet die vollständige Verpressung des Ankers und stellt dadurch die minimale Verschiebung unter Last sicher.
- Der fischer FDN II darf nach Zulassung auch ohne Bohrlochreinigung gesetzt werden.
- Die Kopfprägung ermöglicht eine einfache Kontrolle der Verankerung und spart somit Zeit.

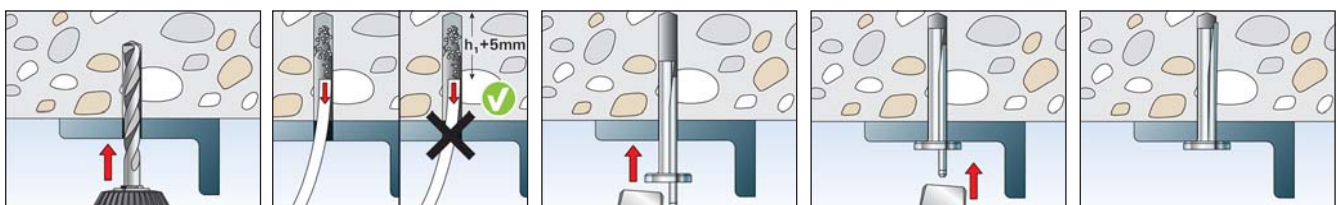
ANWENDUNGEN

- Draht- und Noniusabhänger
- Lüftungsleitungen
- Leisten
- Metallprofile
- Lochbänder
- Unterkonstruktionen aus Metall

FUNKTIONSWEISE

- Der FDN II ist geeignet für die Durchsteckmontage.
- Den Deckennagel FDN II mit einem Hammer bis zum Anschlag in das Bohrloch eintreiben. Dabei noch nicht auf den Spreizkeil schlagen.
- Anschließend den Spreizkeil bündig bis zum Nagelkopf eintreiben. Dadurch verpreizt sich der FDN II und verspannt sich gegen die Bohrlochwand.

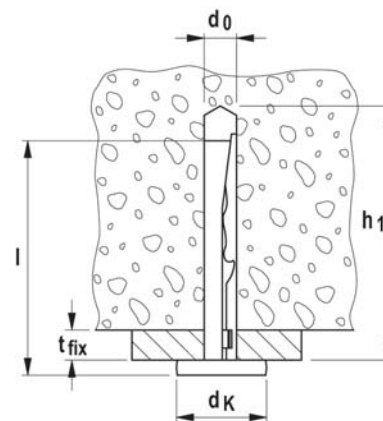
MONTAGE



TECHNISCHE DATEN



Deckennagel FDN II



	Stahl, galvanisch verzinkt	Zulassung	Bohrernenn- durchmesser	Dübellänge	max. Dicke des Anbauteils	min. Bohrlochtiefe ohne Bohrloch- reinigung	min. Bohrlochtiefe mit Bohrloch- reinigung	Kopf-Ø	Verkaufs- einheit
	Art.-Nr.	ETA	d ₀ [mm]	l [mm]	t _{fix} [mm]	h ₁ [mm]	h ₁ [mm]	d _K [mm]	[Stück]
FDN II 6/5	545636	■	6	40	5	47	42	15	100
FDN II 6/35	545637	■	6	70	35	77	72	15	100
FDN II 6/5 K	545638	■	6	33	5	40	35	15	100
FDN II 6/35 K	545639	■	6	64	35	70	65	15	100

LASTEN

Deckennagel FDN II

galvanisch verzinkter Stahl

Zulässige Lasten eines Einzeldübeln bei Mehrfachbefestigung nichttragender Systeme in gerissenem Normalbeton (Betonzugzone) C20/25 - C50/60 ^{1) 3) 4) 5)}							
Typ	effektiv Verankerungstiefe	minimale Bauteildicke	zulässige Last	erforderlicher Randabstand für zul. Last	erforderlicher Achsabstand für zul. Last	Min. Achsabstand	Min. Randabstand
	h _{ef} [mm]	h _{min} [mm]	F _{Zul} ²⁾ [kN]	c [mm]	s [mm]	s _{min} [mm]	c _{min} [mm]
FDN II 6/5 K	25	80	1,2	70	60	60	70
FDN II 6/35 K	25	80	1,2	70	60	60	70
FDN II 6/5	32	80	1,7	60	50	50	60
FDN II 6/35	32	80	1,7	60	50	50	60

Für die Bemessung ist die gesamte Europäische Technische Bewertung ETA-17/0736 zu beachten.

¹⁾ Es sind die in der Zulassung geregelten Teilsicherheitsbeiwerte der Widerstände sowie ein Teilsicherheitsbeiwert der Einwirkung $\gamma_F = 1,4$ berücksichtigt.

²⁾ Gültig für Zuglast, Querlast und Schrägzug unter jedem Winkel. Bei Querlasten mit Hebelarm (Biegung) siehe Zulassung.

³⁾ Bei Betonfestigkeit C12/15 siehe Zulassung.

⁴⁾ Eine Mehrfachbefestigung nach ETAG 001 Teil 6 ist definiert durch mindestens 3 Befestigungsstellen mit jeweils mindestens einem Dübel und einer zulässigen Last pro Befestigungsstelle von 1,4 kN oder durch mindestens 4 Befestigungsstellen mit jeweils mindestens einem Dübel und einer zulässigen Last pro Befestigungsstelle von 2,1 kN.

⁵⁾ Eine Befestigungsstelle (Befestigungspunkt) ist definiert als Einzelanker oder Dübelgruppen von 2 oder 4 Ankeren.